

# Corona-Sozialmonitoring

Stand Mai/Juni 2020

Fachdezernat 2.00 – Dezernat  
für Bildung, Jugend, Soziales,  
Gesundheit und Sport



© Holger Piwowar

Das Corona-Sozialmonitoring hat das Ziel, verfügbare Informationen des Fachdezernates 2.00 zur Entwicklung der aktuellen Situation in Bezug auf das Auftreten des Corona-Virus darzustellen und diese fortzuschreiben. Es geht hierbei also vor allem um die Beschreibung der sozialen Dimension im Zusammenhang mit der Pandemie.

Das Monitoring ist in der vorliegenden Form um die Entwicklungen im Mai und Juni aktualisiert worden. Aufgrund der Erhebungsprozesse der statistischen Daten können aktuelle Entwicklungen erst mit zeitlichem Abstand abgebildet werden. Dies trifft insbesondere auf die Arbeitsmarktdaten zu.

Bei der Entwicklung der Corona-Fallzahlen zeigt sich, dass es seit Mitte April einen geringeren Zuwachs an bestätigten Fällen und zudem einen stärkeren Anstieg an Genesenen gegeben hat, so dass die Zahl der aktuell Infizierten seitdem deutlich zurückgegangen ist. Im Mai ist die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für die Landkreise und Städte festgelegt worden, welche die Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 EW darstellt und für Remscheid zum 10.06.2020 bei 0 Neuinfektionen liegt.

Die Arbeitslosigkeit in Remscheid ist für Mai von 4.816 im April auf 4.986 arbeitslos gemeldeten Personen gestiegen, mit einer Arbeitslosenquote von 4,8. Der Anstieg von April zu Mai mit 170 zusätzlichen Arbeitslosen fällt dabei aber nicht so deutlich aus wie der Anstieg von März zu April mit 422 Personen mehr. Bei der Kurzarbeit sind nach vorläufigen Auswertungen seit März bis zum 27. Mai 1.170 Anzeigen für 19.912 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingegangen.

Ihr

Thomas Neuhaus

Dezernent für Bildung, Jugend,  
Soziales, Gesundheit und Sport

Ansprechpartnerin zum Corona-Sozialmonitoring:

Meika Sternkopf, Tel: 02191 16 2233  
[meika.sternkopf@remscheid.de](mailto:meika.sternkopf@remscheid.de)

## Inhalt

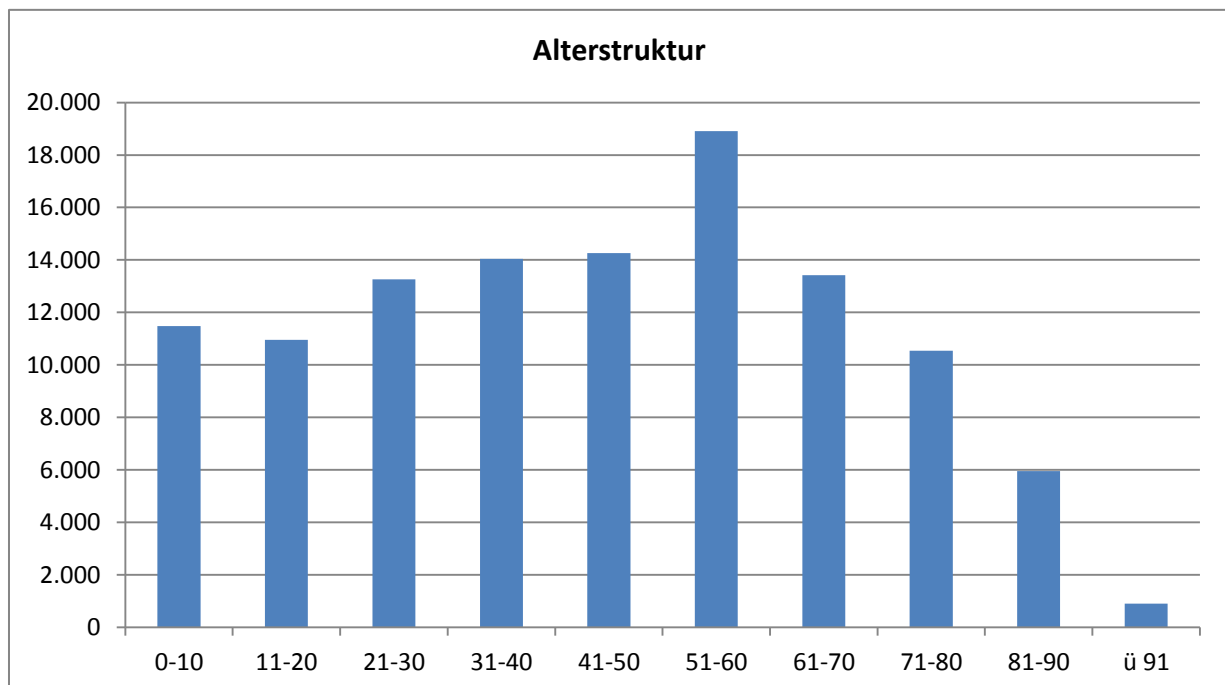
1.	Demografische Angaben .....	4
1.1	Altersstruktur .....	4
2.	Gesundheit .....	5
2.1	Verlauf Corona.....	5
	Bestätigte Verdachtsfälle .....	5
	Städte im Vergleich: Fälle pro 100.000 EW .....	5
	7-Tage-Inzidenz .....	6
2.2	Corona-Seniorenhotline – Anrufe nach Themen .....	7
2.3	Hotlines – Psychosoziale Beratung.....	8
3.	Arbeitsmarktdaten .....	9
3.1	Arbeitslosigkeit.....	9
	Bestand an Arbeitslosen - Insgesamt .....	10
	Bestand an Arbeitslosen – SGB III.....	10
	Bestand an Arbeitslosen – SGB II.....	10
	Zugang nichtarbeitsloser Arbeitsuchender – SGB III.....	10
3.2	Bedarfsgemeinschaften.....	11
	Bestand an Bedarfsgemeinschaften.....	11
	Personen in Bedarfsgemeinschaften.....	11
	Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen .....	12
	Bestand an Personen (PERS) in Bedarfsgemeinschaften nach ihrem Status .....	12
3.3	Entwicklung der Kurzarbeit .....	13
	Entwicklung der Personen in Anzeigen über Kurzarbeit 2009-2020.....	14
4.	Kinder und Jugendliche .....	15
4.1.	Notbetreuung.....	15
4.2	Jugendhilfefälle .....	16
5.	SodEG .....	16
	Quellen und weiterführende Informationen .....	17
	Remscheid .....	17
	Land/Bund .....	17
	Kontakt – Corona-Sozialmonitoring .....	17

## 1. Demografische Angaben:

### 1.1 Altersstruktur (Stand 31.12.2019)

Alter	Deutsche			AusländerInnen			EinwohnerInnen			In %
	Männer	Frauen	Insg.	Männer	Frauen	Insg.	Männer	Frauen	Insg.	
0-10	4.906	4.709	9.615	956	903	1.859	5.862	5.612	11.474	10,1%
11-20	4.859	4.634	9.493	797	660	1.457	5.656	5.294	10.950	9,6%
21-30	5.076	4.725	9.801	1.900	1.558	3.458	6.976	6.283	13.259	11,7%
31-40	4.942	4.996	9.938	2.206	1.898	4.104	7.148	6.894	14.042	12,4%
41-50	5.109	5.137	10.246	2.093	1.923	4.016	7.202	7.060	14.262	12,5%
51-60	8.203	7.884	16.087	1.487	1.330	2.817	9.690	9.214	18.904	16,6%
61-70	5.583	5.998	11.581	871	965	1.836	6.454	6.963	13.417	11,8%
71-80	4.035	5.362	9.397	613	530	1.143	4.648	5.892	10.540	9,3%
81-90	2.145	3.544	5.689	142	125	267	2.287	3.669	5.956	5,2%
ü 91	210	668	878	8	12	20	218	680	898	0,8%
Insg.	45.068	47.657	92.725	11.073	9.904	20.977	56.141	57.561	113.702	100%

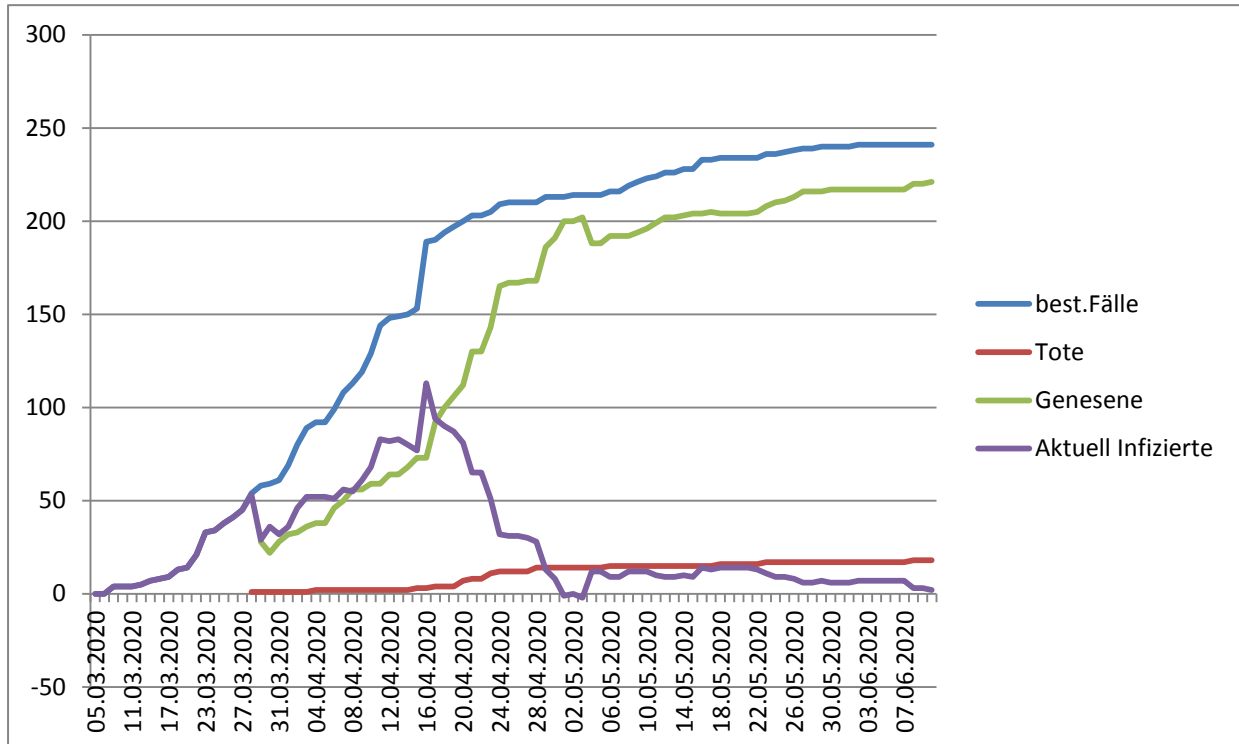
Quelle: Stadt Remscheid, Statistikstelle



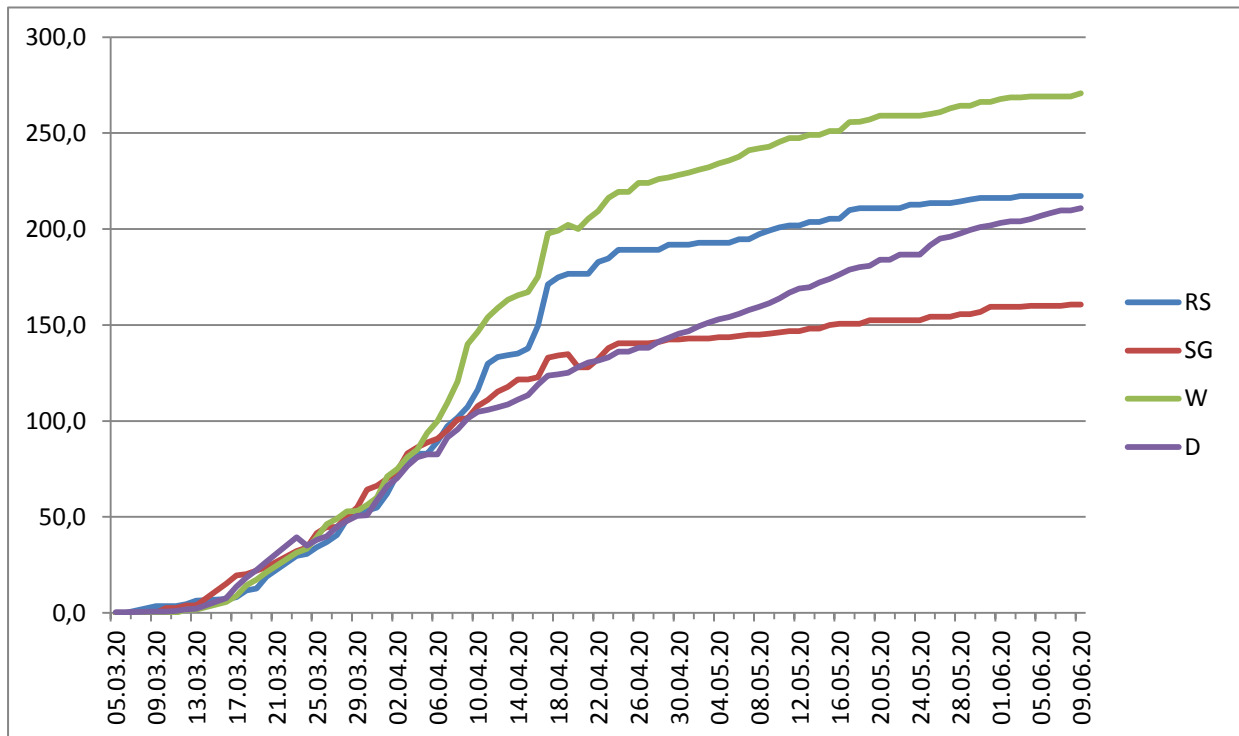
## 2. Gesundheit:

### 2.1 Verlauf Corona (05.03.2020 – 10.06.2020)

#### Bestätigte Verdachtsfälle (05.03-10.06.2020)



#### Städte im Vergleich: Fälle pro 100.000 EW (05.03.2020 – 09.06.2020)



RS= Remscheid

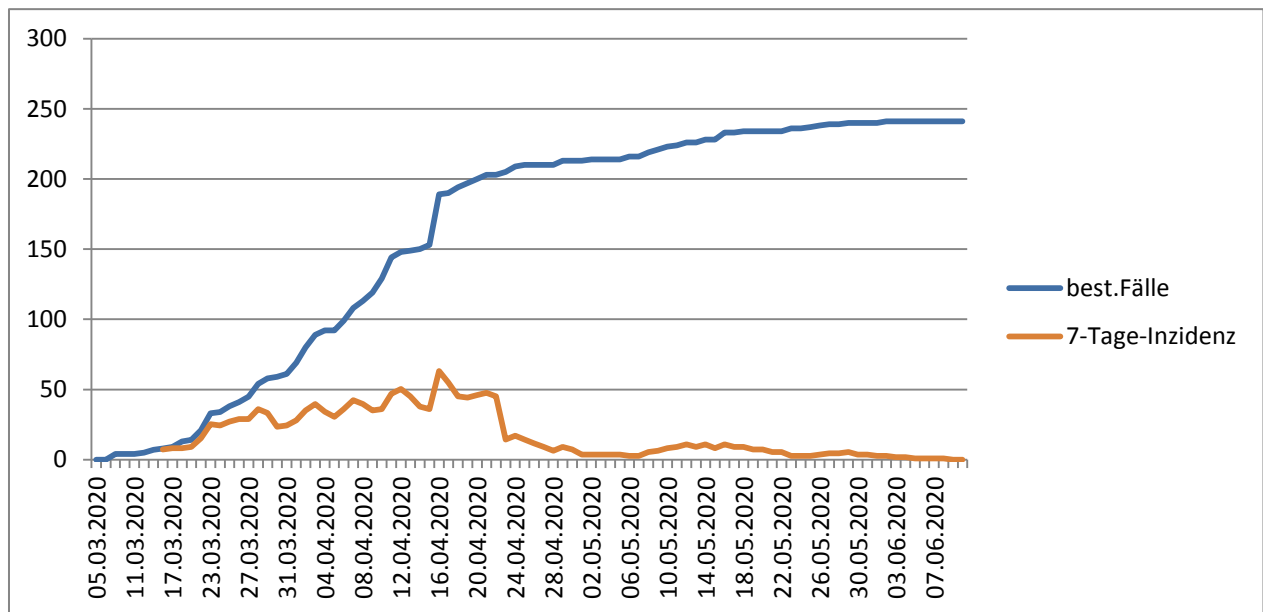
SG=Solingen

W=Wuppertal

D=Düsseldorf

Quelle: Stadt Remscheid, Krisenstab Corona

## Entwicklung der Fallzahlen – 7-Tage-Inzidenz (05.03-10.06.2020)



(Veränderung der Zahl/100.000 Einw. der letzten 7 Tage)

### Hinweis zum Corona-Verlauf:

Bei der Entwicklung der Corona-Fallzahlen zeigt sich bei den bestätigten Fällen, dass der Anstieg ab dem 16.04.2020 deutlich abgeflacht ist. Neben dieser Entwicklung hat es zudem einen stärkeren Anstieg an Genesenen gegeben, so dass die Zahl der aktuell Infizierten seitdem deutlich zurückgegangen ist.

Im Städtevergleich der bestätigten Fälle pro 100.000 Einwohner zeigt sich, dass bei den betrachteten Städten und hier insbesondere bei den drei bergischen Städten eine ähnliche Entwicklung der Fallzahlen sichtbar ist. Die meisten Fälle/100.000 EW sind weiterhin in Wuppertal zu verzeichnen, Solingen weist aktuell die niedrigste Fallzahl pro 100.000 EW auf. Bei den Vergleichsdaten zwischen den Städten handelt es sich dabei um die bestätigten Verdachtsfälle insgesamt und nicht um die Personen, die aktuell infiziert sind.

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 06. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 EW und liegt für Remscheid aktuell bei 0 Neuinfektionen (Stichtag 10.06.2020). Bei 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten sieben Tage müssen vom zuständigen Gesundheitsamt entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

## 2.2 Corona-Seniorenhotline – Anrufe nach Themen

	KW 11-12 12.03. - 22.03.20	KW 13 23.03. - 29.03.20	KW 14 30.03 - 05.04.20	KW 15 06.04 - 12.04.20	KW 16 13.04. - 19.04.20	KW 17 20.04.- 26.04.20	KW 18 27.04 – 03.05.20	KW 19 04.05.- 10.05.20	KW 20 11.05.- 17.05.20
Verhalten zur Prävention	80	-	-	-	-	-	-	-	-
Umgang m. Symptomen	90	-	-	35	30	20	15	10	5
Fragen zu Auflagen u. Verboten	50	25	5	2	5	5	10	5	5
Helferlein-Karte	80	300	120	50	45	40	30	5	2
Hilfesuchende Personen	20	50	35	15	15	20	20	15	13
Hilfebietende Personen	25	30	15	10	5	10	8	3	2
Anrufe insgesamt	345	405	175	112	100	95	83	38	27

Quelle: Stadt Remscheid, FD 2.50

Die Stadt Remscheid hat seit dem 12.03.2020 für alle Hilfe- und Unterstützungsthemen rund um das Thema Corona-Virus und die unterschiedlichen Bedarfe im städtischen Seniorenbüro ein telefonisches Hilfsangebot unter der Rufnummer (02191) 4645351 eingerichtet. Das Angebot soll sicherstellen, dass das Hilfesystem in Remscheid auf die aktuell besonderen Unterstützungsbedarfe sämtlicher älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen ausgerichtet wird.

Bei den vorliegenden Daten zeigt sich, dass die Anzahl der Anrufe insgesamt abgenommen hat. Aufgrund der sinkenden Anrufzahlen ist die Hotline zum 18.05.2020 eingestellt worden. Die Hotline Nummer 4645351 bleibt für Restanfragen noch bestehen. Die Betreuung erfolgt seit dem 18.05.2020 ausschließlich im Rahmen des regulären Angebots des Seniorenbüros.

## 2.3 Hotlines – Psychosoziale Beratung

	KW 14 30.03 - 05.04. 20	KW 15 06.04 - 12.04. 20	KW 16 13.04.- 19.04. 20	KW 17 20.04.- 26.04. 20	KW 18 27.04.- 03.05. 20	KW 19 04.05.- 10.05. 20	KW 20 11.05.- 17.06. 20	KW 21 18.05- 24.05. 20	KW 22 25.05.- 31.05. 20	KW 23 01.06.- 07.01. 20
Familien, Jugendliche und Lebens- beratung	3	3	9	12	8	6	2	3	2	0
Psych./seel- sorg. Unter- stützung für med. Fach- u. Pflegekräfte	-	-	-	1	1	1	0	0	0	0

Quelle: Stadt Remscheid, FD 2.52

Es sind mit Hinblick auf die Corona-Krise zwei Hotlines bei der psychologischen Beratungsstelle eingerichtet worden.

Die am 01.04.2020 gestartete Hotline „Familien, Jugendliche und Lebensberatung“ unter der Telefonnummer (02191) 16 3660 richtet sich an Familien zur Beratung zu familiären Belastungen, Erziehungsthemen, Tod und Trauer und Schulthemen (in enger Kooperation mit dem ASD und den anderen Beratungsstellen). Zudem erfolgt eine Beratung von Remscheider Bürger\*innen zu psychischen Belastungen, z. B. bei Erkrankung von Familienmitgliedern, Tod und Trauer und Ängsten (in enger Kooperation mit anderen Beratungsstellen).

Eine weitere Hotline ist unter der Nummer (02191) 16 3888 für die Beratung von medizinischen Fachkräften und Pflegekräften am 20.04.2020 eingerichtet worden. In Zusammenarbeit mit der Klinikseelsorge und den Mitgliedern der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) wird diesen Fachkräften psychologisch/seelsorgerische Unterstützung bei beruflichen Belastungen angeboten.

Da die psychologischen Beratungsstellen seit dem 04.05.2020 schrittweise ihr reguläres Beratungsangebot für den Publikumsverkehr öffnen, ist der Rückgang der Anrufe bei den Hotlines auch hierauf zurückführbar.



### 3. Arbeitsmarktdaten:

#### 3.1 Arbeitslosigkeit

<b>Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat April 2020 - Remscheid</b>		
<b>Ausgewählte Merkmale</b>	<b>Aktueller Monat</b>	<b>Veränderung zum Vorjahresmonat</b>
Arbeitslose	4.816	564
Arbeitslose SGB III	1.630	439
Arbeitslose SGB II	3.186	125
Arbeitslosenquote	8,1	0,9
Arbeitslosenquote SGB III	2,7	0,7
Arbeitslosenquote SGB II	5,4	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen	899	-522
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.269	285
Unterbeschäftigungsquote	10,3	0,5

<b>Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat Mai 2020 - Remscheid</b>		
<b>Ausgewählte Merkmale</b>	<b>Aktueller Monat</b>	<b>Veränderung zum Vorjahresmonat</b>
Arbeitslose	4.986	737
Arbeitslose SGB III	1.729	538
Arbeitslose SGB II	3.257	199
Arbeitslosenquote	8,4	1,2
Arbeitslosenquote SGB III	2,9	0,9
Arbeitslosenquote SGB II	5,5	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen	897	-499
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.351	261
Unterbeschäftigungsquote	10,4	0,4

Quelle: BA Statistik (Stichtag 14.05.2020)

### Bestand an Arbeitslosen – Insgesamt

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
4.277	4.230	4.152	4.252	4.249	4.130
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
4.179	4.156	4.061	4.105	4.134	4.258
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
4.540	4.460	4.394	4.816	4.986	

### Bestand an Arbeitslosen – SGB III

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1.257	1.278	1.244	1.191	1.191	1.212
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.286	1.233	1.234	1.267	1.262	1.278
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1.465	1.429	1.409	1.630	1.729	

### Bestand an Arbeitslosen – SGB II

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
3.020	2.952	2.908	3.061	3.058	2.918
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2.893	2.923	2.827	2.838	2.872	2.980
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
3.075	3.031	2.985	3.186	3.257	

### Zugang nichtarbeitsloser Arbeitsuchender aus Beschäftigung am 1. AM im Rechtskreis SGB III

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
220	223	246	257	243	290
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
212	237	240	320	266	252
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
230	252	316	431	296	

Quelle: BA Statistik (endgültige Daten mit Wartezeit von 3 Monaten)

### Hinweis zu den Arbeitslosendaten:

Die Daten zur Arbeitslosigkeit (SGBII und SGBIII) sowie zu den Bedarfsgemeinschaften sind der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen, der Stichtag ist der 14. Mai, die endgültigen Daten liegen erst mit einer dreimonatigen Wartezeit vor.

Im Mai ist die Arbeitslosigkeit in Remscheid von 4.816 im April auf 4.986 arbeitslos gemeldeten Personen gestiegen, mit einer Arbeitslosenquote von 4,8. Der Anstieg von April zu Mai mit 170 zusätzlichen Arbeitslosen fällt dabei aber nicht so deutlich aus wie der Anstieg von März zu April mit 422 Personen mehr.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Mai 2019) sind 737 Personen mehr arbeitslos gemeldet, welches einer Veränderung von 17,3% entspricht. Insbesondere im Rechtskreis des SGB III ist eine Steigerung (45,2%) der Arbeitslosigkeit feststellbar, im Rechtskreis des SGB II fällt die Steigerung mit 6,5% deutlich geringer aus.

Vor dem Auslaufen von befristeten und gekündigten Beschäftigungsverhältnissen melden sich die Beschäftigten bei den Arbeitsagenturen arbeitsuchend. Sie werden bis zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses als nichtarbeitslose Arbeitsuchende erfasst. Es ist deshalb zu erwarten, dass sich ein Beschäftigungsabbau infolge eines Konjunkturabschwungs zuerst in einem steigenden Zugang von nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden und zeitlich versetzt dann in einem Aufbau von Arbeitslosigkeit zeigt. Für Mai 2020 fallen diese Zugänge im Vergleich zum April geringer aus, sind aber immer noch höher als im Mai 2019.

[\(https://statistik.arbeitsagentur.de/\)](https://statistik.arbeitsagentur.de/)

## 3.2 Bedarfsgemeinschaften

### Bestand an Bedarfsgemeinschaften

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
5.602	5.598	5.590	5.559	5.549	5.516
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
5.514	5.473	5.462	5.429	5.417	5.412
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	
5.413	5.407	5.429	5.480	5.588	

### Personen in Bedarfsgemeinschaften

2019					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
11.530	11.545	11.571	11.526	11.517	11.453
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
11.435	11.342	11.351	11.270	11.237	11.184
2020					
Januar	Februar	März	April	Mai	
11.221	11.218	11.279	11.364	11.589	

Quelle: BA Statistik (endgültige Daten mit Wartezeit von 3 Monaten)

### Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Typen

	BG Insgesamt	darunter												
		Single-BG			Alleinerziehende-BG			Partner-BG				nicht zuordnenbare BG		
		Insg.	davon		Insg.	davon			Insg.	davon				Insg.
			u. 18 J.	18 J. und älter		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern	
Nov. 2019	5.417	2.770	7	2.763	961	545	279	137	1.580	557	332	359	332	106
Dez. 2019	5.412	2.783	8	2.775	946	531	277	138	1.571	560	332	348	331	112
Jan. 2020	5.413	2.775	6	2.769	947	535	273	139	1.577	560	336	352	329	114
Feb. 2020	5.407	2.780	5	2.775	941	527	271	143	1.568	558	331	345	334	118

Quelle: BA Statistik

### Bestand an Personen (PERS) in Bedarfsgemeinschaften nach ihrem Status

	Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	davon					davon			
		Leistungsberechtigte (LB)	davon				Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	davon		
			Regelleistungsberechtigte (RLB)	davon		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)		Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	
				Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)					
Nov. 2019	11.237	10.832	10.753	7.476	3.277	79	405	157	248	
Dez. 2019	11.184	10.774	10.696	7.448	3.248	78	410	156	254	
Jan. 2020	11.221	10.807	10.727	7.466	3.261	80	414	162	252	
Feb. 2020	11.218	10.869	10.710	7.467	3.243	159	349	99	250	

Quelle: BA Statistik

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist im Mai weiterhin gestiegen. So ist die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zum April 2020 um 225 Personen gestiegen, im Vergleich zum Vorjahresmonat (Mai 2019) sind dies 72 Personen mehr.

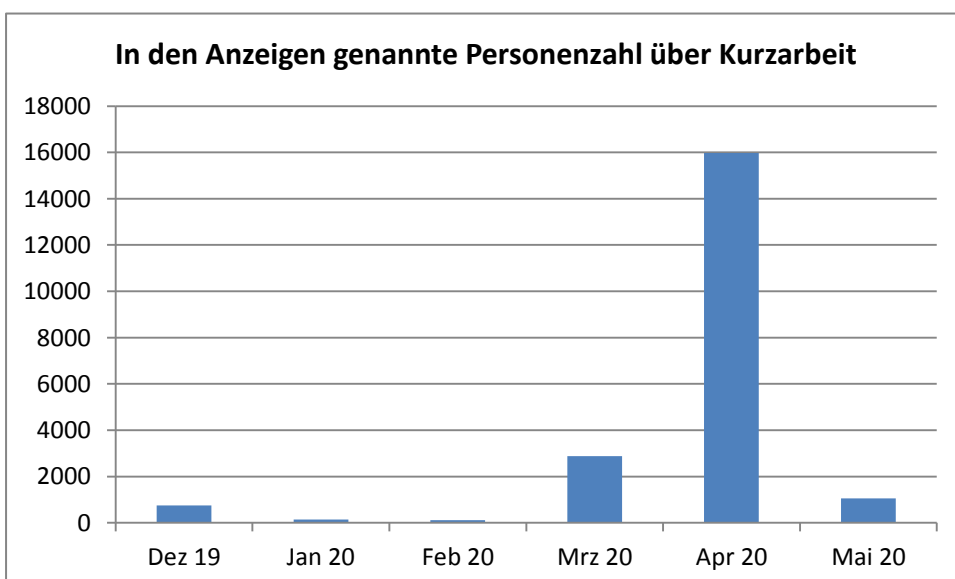
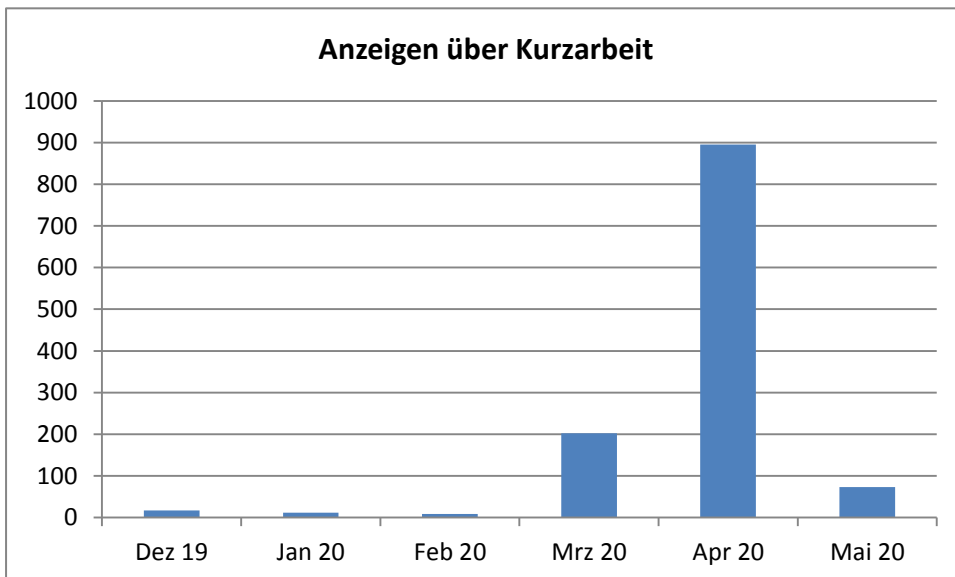
Bei den Angaben zu den Bedarfsgemeinschaften nach Typen bzw. nach Status sind die Daten immer mit einer Verzögerung von drei Monaten verfügbar, weswegen die hier dargestellten Zahlen nur die Monate November 2019 bis Februar 2020 umfassen und die Corona-bedingten Auswirkungen noch nicht darstellen.

[\(https://statistik.arbeitsagentur.de/\)](https://statistik.arbeitsagentur.de/)

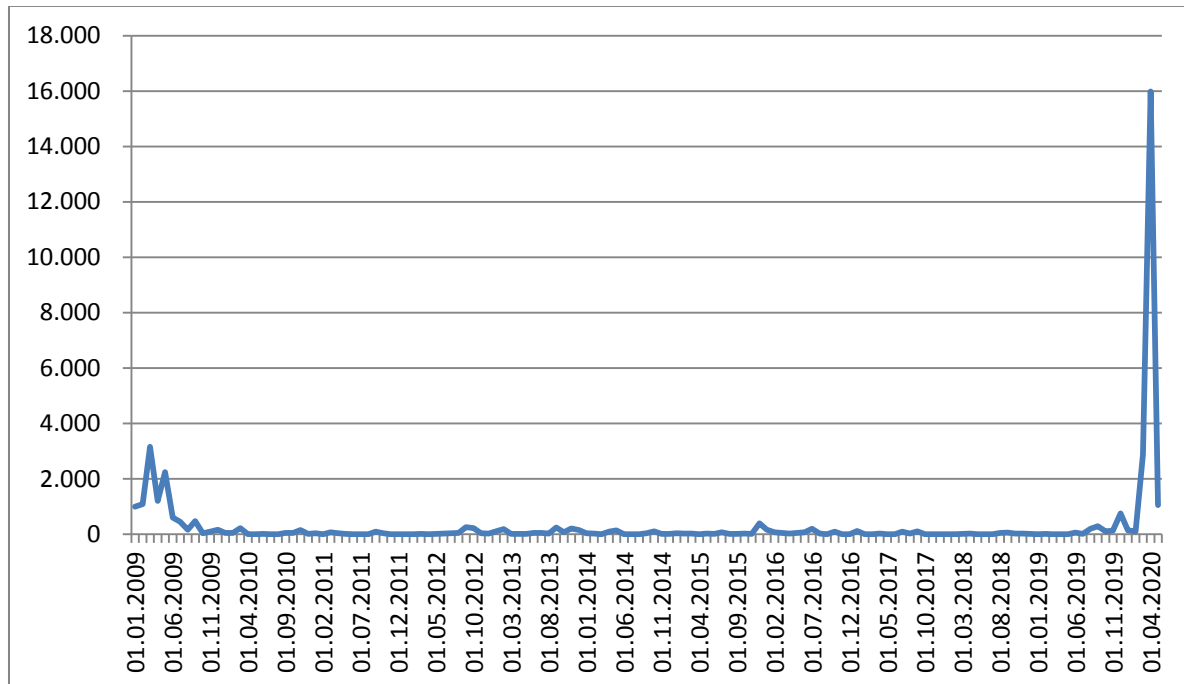
### 3.3 Entwicklung der Kurzarbeit

Monat	Anzeigen über Kurzarbeit			In den Anzeigen genannte Personenzahl		
	Insgesamt	konjunkturelles Kug	Transfer-Kug	Insgesamt	konjunkturelles Kug	Transfer-Kug
Dez 19	17	17	-	756	756	-
Jan 20	12	12	-	148	148	-
Feb 20	9	9	-	107	107	-
Mrz 20	202	202	-	2.882	2.882	-
Apr 20	895	895	-	15.979	15.979	-
Mai 20	*	73	*	*	1.051	*

Quelle: BA Statistik



## Entwicklung der Personen in Anzeigen über Kurzarbeit 2009-2020



Quelle: BA Statistik

Die Anzahl der Anzeigen über Kurzarbeit sind im Mai mit 1.051 Anzeigen deutlich geringer als im April, wenngleich diese immer noch höher ausfallen als vor den Corona-bedingten Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt. Insgesamt sind seit März nach vorläufigen Auswertungen in Remscheid 1170 Anzeigen auf Kurzarbeit für 19.912 Personen eingegangen, welches ungefähr einem Anteil von 42,6% der Remscheider Beschäftigten ausmacht (vgl. PM der Agentur für Arbeit, Juni 2020).

Die Statistik über angezeigte Kurzarbeit berichtet über eingegangene, in den Fachverfahren der BA elektronisch erfasste und auf vollständige Angaben geprüfte Anzeigen von Kurzarbeit sowie die in diesen Anzeigen vom kurzarbeitenden Betrieb gemeldete Anzahl Beschäftigter, die voraussichtlich von einem Arbeitsausfall betroffen sind.

Derzeit haben sehr viele Betriebe wegen des Corona-Virus und der damit verbundenen Maßnahmen einen Bedarf an Kurzarbeit. Deshalb kann es vorkommen, dass Anzeigen zum Teil erst verspätet erfasst und geprüft werden und nicht sofort in die Statistik einfließen. Die aktuellen Zahlen sind daher unterzeichnet. Zudem sind Anzeigen von Betrieben, die vorhaben, kurzarbeiten zu lassen, zwölf Monate gültig. Wann die Kurzarbeit tatsächlich beginnt, ist zum Zeitpunkt der Anzeige noch offen. Möglicherweise findet die Kurzarbeit überhaupt nicht statt. Daher sind die Anzeigen nur eingeschränkt als Indikator für die potentielle Zahl an tatsächlich Kurzarbeitenden interpretierbar.

(<https://statistik.arbeitsagentur.de/>)

## 4. Kinder und Jugendliche

### 4.1. Notbetreuung (wöchentliche Belegungszahlen)

	KW 13 23.03. - 29.03.20	KW 14 30.03 - 05.04.20	KW 15 06.04 - 12.04.20	KW 16 13.04. - 19.04.20	KW 17 20.04.- 26.04.20	KW 18 27.04.- 03.05.20	KW 19 04.05.- 10.05.20
Kinder insg. in Notbetreuung	334	426	335	384	963	1084	1874
Kinder insg. im Durchschnitt <sup>1</sup> am Tag	66,8	85	83,3	95,8	192,4	271	374,8
Min/Max Anzahl an Kindern insg. am Tag	54/79	62/100	75/97	89/100	159/209	235/304	353/409
Durchschn. Anzahl der Kinder pro KTE mit Betreuung am Tag	2,5	3	2,8	3,1	4,8	5,9	8
Betreuungspers. insg.	390	447	326	377	783	792	1187
Betreuungspers. insg. im Durchschn. am Tag	78	89	81,5	93,8	156,2	198	237,4
Betreuungspersonen durchschn. pro KTE mit Betreuung am Tag	2,9	3,2	2,9	3,1	3,9	4,3	5,1
Durchschn. Anzahl an KTE m. Notbetreuung	27,2	28	28,3	30,5	40,4	46	46,6

Quelle: Stadt Remscheid, 2.51.3/Eigene Berechnungen

	KW 20 11.05. - 17.05.20	KW 21 18.05 - 24.05.20	KW 22 25.05 - 31.05.20	KW 23 01.06. - 07.06.20			
Kinder insg. in Notbetreuung	2893	2242	4092	4443			
Kinder insg. im Durchschnitt am Tag	498,6	560,5	818,4	1110,8			
Min/Max Anzahl an Kindern insg. am Tag	460/582	309/661	665/1055	1025/1158			
Durchschn. Anzahl der Kinder pro KTE mit Betreuung am Tag	10,6	12,2	17,2	22,8			
Betreuungspers. insg.	1410	1056	1862	1713			
Betreuungspers. insg. im Durchschn. am Tag	282	264	372,4	428,3			
Betreuungspersonen durchschn. pro KTE mit Betreuung am Tag	6,0	5,8	7,8	8,8			
Durchschn. Anzahl an KTE mit Notbetreuung	47	45,6	47,6	48,8			

Quelle: Stadt Remscheid, 2.51.3/Eigene Berechnungen

Bei der Notbetreuung in den KTE handelt es sich um die Umsetzung der Neuregelung des Landes vom 20.03.2020 zur Betreuung von Kindern von Personen, die in kritischer Infrastruktur tätig sind (Schlüsselpersonen) in Kita und Kindertagespflege inklusive der Notbetreuungen aus Schutzgründen.

<sup>1</sup> Bei den Durchschnittswerten sind die Zahlen der Wochenend- und Feiertagsbetreuung nicht einbezogen worden, da diese nur in einem sehr geringen Ausmaß in Anspruch genommen wird und ab Mai auch nicht mehr abgefragt wird.

Seit dem 14.Mai gilt die Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus im Bereich der Betreuungsinfrastruktur (CoronaBetrVO).

Bei der Auswertung sind nur die KTE berücksichtigt, von denen Rückmeldungen vorliegen und in denen im fraglichen Zeitraum eine Betreuung stattfand. Aufgrund der geringen Inanspruchnahme sind die Zahlen für Wochenenden und Feiertage bei den wöchentlichen Durchschnittswerten nicht berücksichtigt worden.

## 4.2 Jugendhilfefälle (1. Quartal 2020)

akute KWG	latente KWG	keine KWG aber HzE	keine KWG
5	2	28	23

Quelle: Stadt Remscheid, 2.51.4

Die Zahlen zu den Jugendhilfefällen bilden das gesamte erste Quartal 2020 ab, damit also auch die Monate Januar und Februar. Eine klare Zuschreibung der Sachverhalte auf die Corona-Krise, verbunden mit den Kita- und Schulschließungen, besteht nicht. Eine weitere Entwicklung bleibt somit abzuwarten. Die Fallzahlentwicklung liegt insgesamt ungefähr in dem letztjährigen Rahmen.

## 5. SodEG

Das im April verabschiedete Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) regelt den Einsatz sozialer Dienstleister zur Corona-Krisenbewältigung und enthält einen Sicherstellungsauftrag für die Leistungsträger. Die sozialen Dienstleister sollen bei der Krisenbewältigung mit den ihnen zur Verfügung stehenden Kapazitäten unterstützen. Als Ausgleich für die Bereitstellung freier Kapazitäten übernehmen die sozialen Leistungsträger (mit Ausnahme der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung) einen Sicherstellungsauftrag für diese sozialen Dienstleister. Die gesetzliche Regelung umfasst alle sozialen Dienstleister und Einrichtungen, die mit den Leistungsträgern im Zeitraum des Inkrafttretens von Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz zur Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie in Leistungsbeziehungen stehen.

Bei der Stadt Remscheid sind zum aktuellen Stichtag (10.6.) insgesamt 112.740,85€ ausgezahlt worden. Für Leistungen aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) entfallen 8.956,67€, für Leistungen aus dem SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) 101.406,88€ und für Leistungen aus dem AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz) 2.377,30€. Diese Zahlen bilden nur die Anträge ab, die bei der Stadt Remscheid eingegangen sind. Die sozialen Dienstleister können auch Anträge bei anderen Trägern beantragen, hierzu gibt es aber keine übergeordnete Statistik.

(Quelle: Stadt Remscheid, 2.51.1)

(<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Informationen-Corona/Sozialdienstleister-Einsatzgesetz/sodeg.html> )



## Quellen und weiterführende Informationen:

### Remscheid:

Bundesagentur für Arbeit – Statistik

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Startseite/Startseite-Nav.html>

Stadt Remscheid – Aktuelle Informationen zum Corona-Virus

<https://remscheid.de/pressearchiv/meldungen-2020/03-maerz/146380100000143951.php>

Stadt Remscheid – Statistikstelle

<https://remscheid.de/arbeiten-und-wirtschaft/standort-remscheid/daten-und-fakten/146380100000070879.php>

### Land/Bund

Bezirksregierung Düsseldorf: Corona – Zahlen und Informationen

<http://www.brd.nrw.de/corona/index.jsp>

Bezirksregierung Düsseldorf: Aktuelle Zahlen zu Corona im Regierungsbezirk Düsseldorf

[http://www.brd.nrw.de/corona/bausteine/TT\\_Corona\\_Zahlen\\_Informationen\\_Virus\\_Karte\\_F.html](http://www.brd.nrw.de/corona/bausteine/TT_Corona_Zahlen_Informationen_Virus_Karte_F.html)

IT-NRW: Corona-Pandemie: Sie suchen Daten

<https://www.it.nrw/corona-pandemie-sie-suchen-daten-99122>

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales: Sonderseite des Gesundheitsministeriums zum Coronavirus in Nordrhein-Westfalen

<https://www.mags.nrw/coronavirus>

Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Informationen zu Corona

<https://www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Informationen-Corona/informationen-corona.html>

## Kontakt – Corona-Sozialmonitoring:

### Stadt Remscheid - Fachdezernat für Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Meika Sternkopf

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Telefon: 02191 16 2233

E-Mail: [meika.sternkopf@remscheid.de](mailto:meika.sternkopf@remscheid.de)

Internet: [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)